



PROF. J. V. CISSARZ

Messestand für die Firma Dr. Jung, Rudesheim a. Rh.

DER GESCHMACKVOLLE MESSESTAND: EIN VORNEHMES WERBEMITTEL

VON REG.-BAUMEISTER DR. POSER

BEI der allgemein zu beobachtenden künstlerischen Durchdringung und Vergeistigung aller Gebiete unseres Wirtschaftslebens muß die brutalunkünstlerische Aufmachung der meisten unserer Mustermessen, die in krassem Widerspruch zu dem Ernste dieser so wichtigen Veranstaltungen steht, stark befremden. Die Messestände gleichen fast durchweg barbarischen Warenstapeln, nüchtern, reiz- und geschmacklos, ohne jedes psychologische Verständnis aufgebaut. Einige künstlerische Wertleistungen gehören zu den rühmlichen Ausnahmeerscheinungen. Voneinerausgesprochenen großen Gebärde und Gesamtstimmung der Messen kann überhaupt noch nicht gesprochen

werden. Schuld an diesem Versagen ist der Umstand, daß heute die Ausgestaltung der Messestände dem Aussteller noch selbst überlassen bleibt und dessen gutem Geschmack und Taktgefühl bzw. seinem Ungeschmack und seiner Taktlosigkeit überantwortet ist. Diese Schwierigkeit wird wohl erst behoben werden, wenn die Zusammenarbeit zwischen Künstler und Aussteller Allgemeingut geworden ist. Während sich doch sonst in Handels- und Industriekreisen in Sachen der Reklame, der Ladenausgestaltung und -Ausstellung, Schaufensteraufmachung, Warenverpackung usw. der Gedanke immer mehr Bahn bricht, hochwertige Künstler in den Dienst ihrer geschäftlichen